

FRAUENBÜNDLERIN

die sechste

Juni 2021



20. Frauenlandestag

Rund 200 Mitglieder und Gäste nahmen am 20. ordentlichen Landesfrauentag teil, der heuer zum ersten Mal als digitale Veranstaltung via Videokonferenz und Livestream abgehalten wurde.

Webinar

Den Startschuss für die Webinar-Reihe haben wir im November letzten Jahres mit unserem ersten Webinar gegeben. Das Thema der Pilotveranstaltung lautete „Gemeindefbudget in Krisenzeiten“ und wurde von Andrea Kaufmann, Gemeindeverbandspräsidentin und Bürgermeisterin von Dornbirn begleitet.

Daran Arbeiten wir

Am 20. Mai trafen sich die vier gewählten Bezirksobfrauen Heidi Schuster-Burda, Angelika Benzer, Reingard Gohm und Simone Hatheier, sowie die designierte Bezirksobfrau Melanie Loretz mit Andrea Sallmaier und Gabriele Graf zu einem persönlichen Kennenlernen und Austausch.

Inhaltsverzeichnis



05

Vorwort

Gerade in diesen Zeiten braucht es starke Stimmen und selbstbewusste Frauen, die die Anliegen der Frauen aufnehmen und weiterbringen. Wir Frauen in der Vorarlberger Volkspartei möchten das gerne mit deiner Unterstützung tun.

08

20. Landesfrauentag

Rund 200 Mitglieder und Gäste nahmen am 20. ordentlichen Landesfrauentag teil, der heuer zum ersten Mal als digitale Veranstaltung via Videokonferenz und Livestream abgehalten wurde.



18

Daran arbeiten wir

Seit 2009 begleitet uns in unseren
Leitanträgen das Thema Pensions-
splitting. Auch im aktuellen Leitan-
trag haben wir die Wichtigkeit des
automatischen Pensionssplittings
hervorgehoben.



06	Andrea Schwarzmann
07	Barbara Schöbi-Fink
10	Webinare
11	Die kleine Rede
12	Heidi Schuster-Burda

13	Monika Vonier
14	Ergebnis der Umfrage
16	Martina Rüscher
17	Eine Ära geht zu Ende

Volkspartei

Vorarlberg



Liebe Frauenbündlerin,

wir dürfen uns nach dem 20. Landesfrauentag am 19.3.2021 als allererstes bei euch für das überwältigende Vertrauen bedanken. Wir freuen uns mit diesem motivierten Team und mit euch auf die weitere zukünftige Arbeit.

Gemeinsam – mit Frauen und Männern – werden wir weiterhin partnerschaftliche und zielführende Frauenpolitik verwirklichen. Dieses Ziel wollen wir mit neuen Ideen und frischem Tatendrang erreichen.

Der direkte Kontakt kam in letzter Zeit leider zu kurz – aber auch das wird sich ändern und wir freuen uns schon sehr auf den Tag, an dem wir uns alle wieder persönlich treffen können.

Wir haben es bei unserem Landesfrauentag bereits angesprochen. Es war und wird auch noch einige Zeit sein – eine Zeit, die uns allen Außergewöhnliches abgerungen hat und noch abringen wird. Noch mehr als bisher waren viele Frauen enormen Mehrbelastungen ausgesetzt durch Homeschooling, Kinderbetreuung, Carearbeit, Pflege von Angehörigen, Homeoffice und Beruf.

Covid-19 hinterlässt in allen Lebensbereichen seine Spuren. Seit 19. Mai steht der Öffnung aber nichts mehr im Wege und alle, die geimpft, genesen oder getestet sind, können wieder einen erfreulichen Schritt in die Normalität gehen. Wir sind zuversichtlich, dass sich mit der Öffnung und der Aussicht auf den Sommer frischer Schwung und neue Energie durchsetzt. Homeschooling, so hoffen wir, bleibt den SchülerInnen im Herbst erspart und Homeoffice, so glauben wir, ist gekommen, um zu bleiben, mit all seinen Vor- und Nachteilen.

Einen weiteren Schritt haben wir auch mit der Frauenbündlerin gewagt. Wir hoffen, dass sie euch im neuen Format gefällt. Gerne nehmen wir Anregungen, Verbesserungsvorschläge, Textvorschläge oder Berichte von euren Projekten mit und ohne Bilder mit auf. Es würde uns freuen, wenn ihr euch bei der Gestaltung der Frauenbündlerin beteiligen würdet. Ansprechpartnerin ist Andrea Sallmaier andrea.sallmaier@volkspartei.at.

Gerade in diesen Zeiten braucht es starke Stimmen und selbstbewusste Frauen, die die Anliegen der Frauen aufnehmen und weiterbringen. Wir Frauen in der Vorarlberger Volkspartei möchten das gerne mit deiner Unterstützung tun.

Martina Rüscher
Landesobfrau

Gabriele Graf
gf. Landesobfrau

ANDREA SCHWARZMANN

Erfolg bedeutet für mich,

wenn ich durch meine Arbeit und Netzwerk anderen Menschen weiter helfen kann.

Eine Leistung, auf die ich stolz bin

auf meine Familie und die gemeinsame, vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Arbeit mit den Bäuerinnen auf Landes- und Bundesebene.

Eine meiner Stärken ist

mit Mut Chancen wahrnehmen und neue Wege gehen.

Netzwerke finde ich

wertvoll und unerlässlich in meinen vielfältigen Aufgaben.

Von der Politik wünsche ich mir

Weitblick, Klarheit, Vertrauen und Bürgernähe.

Vereinbarkeit von Familie + Beruf bedeutet für mich

flexible, wertschätzende und verlässliche Zusammenarbeit in der Familie und im Beruf.



Foto: Vorarlberger Volkspartei/Dietrich

Andrea Schwarzmann

aus Sonntag

Bereichssprecherin für
Familie und Senioren

BARBARA SCHÖBI-FINK

Erfolg bedeutet für mich

die Folge von richtigen Entscheidungen.

Eine Leistung, auf die ich stolz bin

Dass ich immer noch Schülerin der Musikschule bin, und meine Topfensahnetorte.

Eine meiner Stärken ist

Vermitteln und Konsens finden.

Netzwerke finde ich

Sehr unterstützend.

Von der Politik wünsche ich mir

sachliche Auseinandersetzung und den Mut zu entscheiden.

Vereinbarkeit von Familie + Beruf bedeutet für mich

Eine gute Zeiteinteilung und das Zusammenhalten in der Familie.



Foto: Vorarlberger Volkspartei/Dietrich

Barbara Schöbi-Fink

aus Feldkirch

Landesrätin für Gesetzgebung, Elementarpädagogik, Bildung, Schülerbetreuung, Wissenschaft und Weiterbildung sowie Kunst und Kultur

20. ORDENTLICHER LANDESFRAUENTAG

Rund 200 Mitglieder und Gäste nahmen am 20. ordentlichen Landesfrauentag teil, der heuer zum ersten Mal als digitale Veranstaltung via Videokonferenz und Livestream abgehalten wurde.

Unser 20. Landesfrauentag wurde zum ersten Mal als digitale Veranstaltung via Videokonferenz und Livestream abgehalten. Professionell moderiert von Heidi Schuster-Burda.

Martina Rüscher wurde einstimmig als Landesobfrau bestätigt und Gabriele Graf einstimmig als gf. Landesobfrau. Als Bezirksobfrauen agieren in den nächsten 5 Jahren Angelika Benzer, Reingard Gohm, Simone Hatheier und Heidi Schuster-Burda.

Weiters wurden erstmalig eigene Statuten für die Vorarlberger Frauenbewegung beschlossen und drei neue Leitanträge vorgestellt. Beides findet ihr unter <https://www.frauen-vorarlberg.at>

Landeshauptmann Markus Wallner war persönlich vor Ort im Studio und dankte den Frauen für ihre Arbeit und das große Engagement. Er wies darauf hin, dass die Frauenbewegung es trotz Pandemie schafft, Frauenanliegen nicht aus den Augen zu verlieren. Besonderer Dank gilt Martina Rüscher – dass die Krisenbewältigung so funktioniert, verdanken wir ihrem großen Einsatz. Sie zeigt, was engagierte Frauen in Führungspositionen zu leisten imstande sind.

Der Jugendforscher Simon Schnetzer, war zu Gast. Wir führten mit ihm ein Expertengespräch über Jugend und Corona. Mit seiner charmanten und motivierten Art brachte er einiges auf den Punkt und zeigte die Nöte und Sorgen, aber auch die Chancen für unsere Jugendlichen auf.





Foto: Vorarlberger Volkspartei/Dietrich

WEBINARE

Den Startschuss für die Webinar-Reihe haben wir im November letzten Jahres mit unserem ersten Webinar gegeben. Das Thema der Pilotveranstaltung lautete „Gemeindefbudget in Krisenzeiten“ und wurde von Andrea Kaufmann, Gemeindeverbandspräsidentin und Bürgermeisterin von Dornbirn, begleitet.

Bis zum heutigen Tag haben wir bereits sechs Webinare, zu folgenden Themen abgehalten: Lockdown Nr. 2 – was nun?, Pandemie und Bildung - ein Widerspruch Teil I und Teil II, Regionale Lebensmittelversorgung: Corona Trend oder die neue Zukunft? Aktivierende Kulturarbeit – Kultur und Ehrenamt im Fokus.



Die regelmäßig stattfindenden Webinare der Frauenorganisation der Vorarlberger Volkspartei erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit.

Es freut uns, dass wir bereits viele Stammkundinnen und Stammkunden haben. Die Webinare sind für Frauen und Männer gedacht und haben zum Ziel, Themen, die auf Gemeindeebene aber auch gesellschaftlich wichtig sind, zu transportieren, aufzugreifen sowie erlebbar und diskutierbar zu machen. Zuständige Politikerinnen und Politiker, Projektleiterinnen und Projektleiter und Expertinnen und Experten geben Einblick in ihre Tätigkeiten, deren Herausforderungen und nehmen gerne an der Diskussion teil bzw. sind bereit, alle gestellten Fragen zu beantworten.

Dankenswerterweise arbeiten alle Beteiligten von der Vorbereitung über die Moderation und den Referentin bzw. Referenten ehrenamtlich. Für dieses Engagement möchten wir uns bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.

Auf unserer Website www.frauen-vorarlberg.at findet ihr seit Kurzem neu den Menüpunkt Webinare. Darunter könnt ihr euch direkt für die neuen Webinare anmelden und in Zukunft auch nachsehen, denn bereits die letzten Webinare wurden aufgenommen und werden euch zur Verfügung gestellt.

DIE KLEINE REDE MIT GROSSER WIRKUNG!

Reden halten ist eine Kunst, die man erlernen kann.
Dieses Motto nahmen Wir Frauen zum Anlass und starteten im Mai ein Pilotprojekt.

Dieser Workshop wird mit nur 8 Teilnehmerinnen durchgeführt – somit haben alle genügend Zeit, Kernkompetenzen aufzubauen um eine Rede vorzubereiten und halten zu können, sowie auch hinter das Geheimnis der großen RednerInnen zu kommen.

Gerald Kern (Kernkompetenz www.geraldkern.at) zeigte uns die Techniken wie man Zuhörer begeistern, inspirieren und bei einer kleinen Rede rhetorisch brillieren kann. Ebenso weihte er uns in die Geheimnisse der besten RednerInnen der Welt ein. Wir waren begeistert und sind es noch immer.

Diesen Workshop werden wir im Herbst wieder anbieten. Freut euch darauf.



Foto: Vorarlberger Volkspartei

Spannender Tag

**Keine Minute war
umsonst investiert.**

**Jeder Zeit wieder – hat uns
unendlich viel gebracht.**

**Können wir allen
nur weiterempfehlen**

HEIDI SCHUSTER-BURDA

Erfolg bedeutet für mich

zufrieden auf ein erreichtes Ziel zu blicken.

Eine Leistung auf die ich stolz bin

ist mein persönliches Wahlergebnis in meiner Gemeinde.

Eine meiner Stärken ist

meine generell positive Einstellung auch wenn's manchmal schwer fällt.

Netzwerke finde ich

absolut notwendig. Was Männer seit Jahrhunderten pflegen, sollte für Frauen ebenso zu einer Selbstverständlichkeit werden.

Von der Politik wünsche ich mir

Weil ich selber Politikerin bin kann ich mir nichts wünschen, sondern nur dafür arbeiten, dass die Politik nie den Kontakt zu den Bürgern verliert.

Vereinbarkeit von Familie + Beruf bedeutet für mich

eine Herausforderung für jedes Mitglied in der Familie.



Foto: Vorarlberger Volkspartei/Dietrich

Heidi Schuster-Burda

aus Höchst

Bereichssprecherin für Soziales,
Pflege und Menschen mit
Behinderung

MONIKA VONIER

Erfolg bedeutet für mich

sein Bestes zu geben.

Eine Leistung auf die ich stolz bin

alle Aufgaben von Familie, Beruf, Politik
„unter einen Hut zu bringen“.

Eine meiner Stärken ist

positive, offene Grundhaltung
und gutes Erinnerungsvermögen.

Netzwerke finde ich

wichtig, gerade für Frauen.

Von der Politik wünsche ich mir

Offenheit, Klarheit, fundierte
Entscheidungen.

Vereinbarkeit von Familie + Beruf bedeutet für mich

ständig mehrere Bälle in der Luft
zu jonglieren und dabei trotzdem
Freude zu haben.

ein zentraler Standortfaktor, der
entscheidet, ob eine Region attraktiv
zum Leben und Arbeiten ist.



Foto: Vorarlberger Volkspartei/Dietrich

Monika Vonier

aus Schruns

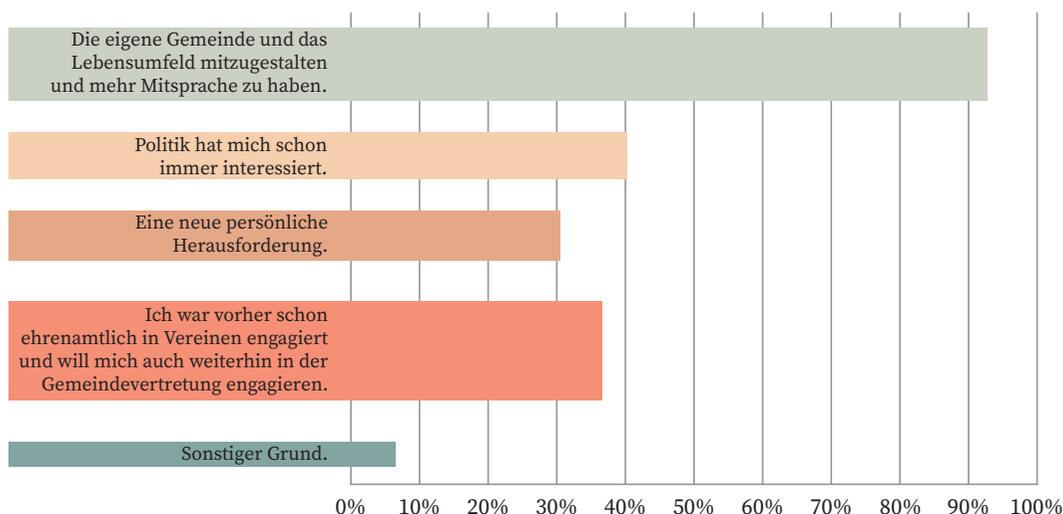
Landtagsvizepräsidentin
Bereichssprecherin für Wirtschaft,
Tourismus, Digitalisierung,
Obfrau der Bezirkspartei Montafon

ERGEBNIS DER UMFRAGE

Die Frauen der Vorarlberger Volkspartei haben zum Thema „Mehr Frauen in der Politik“ eine Umfrage durchgeführt. Das Ergebnis zeigt eine klare Botschaft.

Bei der Umfrage, zu Beginn des Jahres 2021 „Mehr Frauen in die Politik“ haben über 113 Gemeindemandatarinnen teilgenommen. Aus den Rückmeldungen der Frauen geht eindeutig hervor, dass die Motivation für ein politisches Engagement darin liegt, die eigene Gemeinde und das Lebensumfeld mitzugestalten und mehr Mitsprache zu haben.

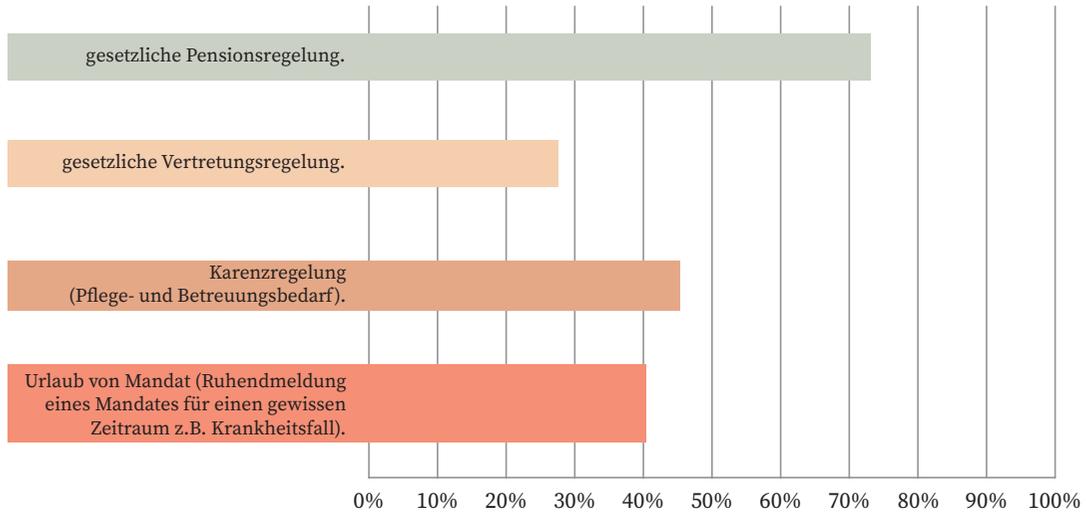
Was motiviert dich jetzt für dein politisches Engagement?



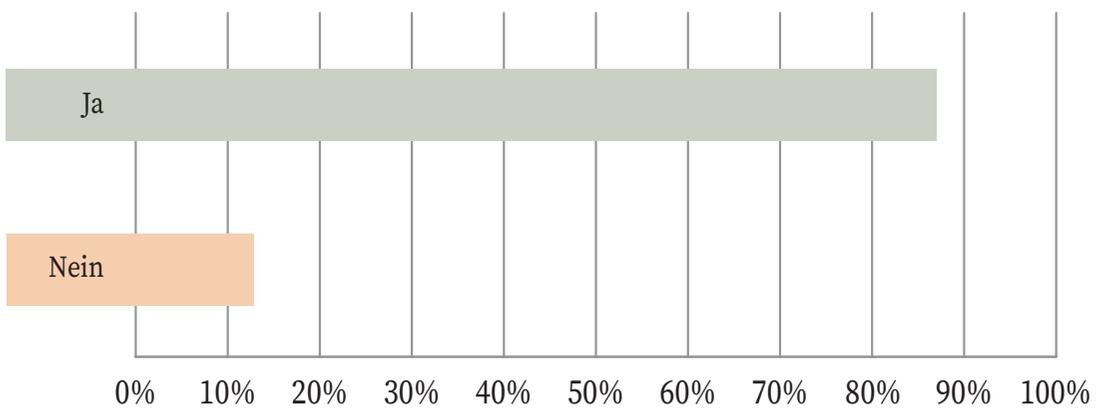
Frauen wünschen sich Grundwissen des politischen Handwerks. Sie möchten im Vorhinein gewisse Abläufe und Regeln der Politik kennen um sich darauf einstellen zu können. Vor allem Neueinsteigerinnen ist dies ein großes Anliegen. Ganz vorne steht auch der Wunsch nach Austausch und Vernetzung mit anderen Frauen und bessere Rahmenbedingungen und mehr Wertschätzung für ihre Arbeit.

Im Laufe der Auswertung der Umfrage war ebenfalls das Ergebnis der 8. Frage äußerst spannend – Welche Absicherung würde es brauchen, um die Rahmenbedingungen für Politikerinnen zu verbessern? Hier kam mit über 74 % die gesetzliche Pensionsregelung auf Platz 1.

Welche Absicherung würde es brauchen, um die Rahmenbedingungen für Politikerinnen zu verbessern?



Erfährst du in deinem privaten Umfeld Unterstützung für dein politisches Engagement?



Das gesamte Ergebnis unserer durchgeführten Umfrage findet ihr auf unserer Website unter: <https://www.frauen-vorarlberg.at>.

MARTINA RÜSCHER

Erfolg bedeutet für mich

gute Ideen mit einem starken Team umsetzen zu können.

Worauf ich stolz bin

vor allem auf unsere Kinder!

Eine meiner Stärken ist

Optimismus!

Netzwerke finde ich

sehr wichtig und eine wichtige Basis für unsere tägliche Arbeit.

Von der Politik wünsche ich mir

gute Vorbilder, politisches Engagement zu unterstützen und neue PolitikerInnen gut zu begleiten.

Vereinbarkeit von Familie + Beruf bedeutet für mich

nicht mehr zwischen Familienzeit, Freizeit und Arbeitszeit zu unterscheiden – jeder Tag sollte für alle Familienmitglieder erfüllend sein.



Foto: Voralberger Volkspartei/Dietrich

Martina Rüscher

aus Andelsbuch

Landesleiterin und Landesrätin für
Gesundheit, Inklusion und Sport

EINE ÄRA GING ZU ENDE

„Die Jugend ist die Zeit, Weisheit zu lernen. Das Alter ist die Zeit, sie auszuüben“
- Jean-Jacques Rousseau

Liebe Birgit,

wir bedanken uns auf diesem Wege
nochmals ganz herzlich für dein
Wirken in der Frauenbewegung.

Du warst nicht nur das Herz und die
Seele der Wir VVP Frauen, sondern auch
immer mit Herz und Seele bei der Sache.
Kein Weg war dir zu weit und keine
Aufgabe zu klein oder zu unwichtig um
sie nicht auszuführen. Über 12 Jahre hast
du die Geschicke der Frauenbewegung
gelenkt und vorangetrieben.



Foto: Vorarlberger Volkspartei



Foto: Vorarlberger Volkspartei/Dietrich

DANKE

D – Du bist eine großartige Frau!

A – Arbeit hast du nicht gescheut!

N – Nie hast du deinen Kampfgeist aufgegeben!

K – Kondition und Ausdauer hast du mitgebracht!

E – Ehrlich - DANKE für alles!

DARAN ARBEITEN WIR



Foto: Vorrarberger Volkspartei/Dietrich

Endlich wieder ein persönliches Treffen

Am 20. Mai trafen sich die vier gewählten Bezirksobfrauen Heidi Schuster-Burda, Angelika Benzer, Reingard Gohm und Simone Hatheier, sowie die designierte Bezirksobfrau Melanie Loretz mit Andrea Sallmaier und Gabriele Graf zu einem persönlichen Kennenlernen und Austausch.

Dabei ging es unter anderem um die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. In einem sehr konstruktiven Austausch sprachen wir über unsere Wünsche, Anregungen und Veranstaltungen, die bis jetzt durchgeführt wurden oder vielleicht auch künftig auf der Agenda stehen könnten. Ideen haben wir genug. Wir werden dieses Treffen halbjährlich fortführen, um in einem guten Austausch zu bleiben. Wir alle freuen uns schon sehr darauf, in den nächsten Wochen und Monaten, auch unsere Ortsobfrauen und Mitglieder wieder persönlich zu treffen.

Seit 2009 begleitet uns in unseren Leitanträgen das Thema Pensionssplitting. Auch im aktuellen Leitantrag haben wir die Wichtigkeit des automatischen Pensionssplittings hervorgehoben.

Am 5. Mai haben wir gemeinsam mit den Grünen den Antrag „Mehr Gerechtigkeit im Alter – Verpflichtendes Pensionssplitting ist ein Gebot der Stunde!“ eingebracht. Wir hoffen auf breite Unterstützung, denn Fakt ist, dass Frauen in Österreich im Durchschnitt eine um 42% niedriger Pension als Männer erhalten und dieses Faktum sehr eng verbunden ist mit der Altersarmut.

Zwar können Eltern seit 2005 die Pensionsansprüche aus der Zeit der Kindererziehung und Erwerbstätigkeit freiwillig gleichberechtigt untereinander aufteilen, das geschieht aber leider nur sehr selten. In Vorarlberg wurden insgesamt seit 2010 nur 271 Anträge dazu gestellt. Im Jahr 2019 waren es 64 Anträge und 2020 nur mehr 57.

Einen weiteren Antrag haben wir eingebracht zum Thema „Wir geben Diskriminierung keine Chance! Diskriminierung hat viele Facetten und kennt keine Grenzen.“

Das in Österreich geltende Gleichbehandlungsgebot legt fest, dass kein Mensch aufgrund von Geschlecht, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Religion oder Weltanschauung, sexueller Orientierung oder Behinderung benachteiligt werden darf. Verschiedene Formen der Alltagsdiskriminierung machen jedoch deutlich: Gesetze alleine genügen nicht – die bestehenden Vorurteile müssen aus den Köpfen der Menschen verschwinden. Dass es bis dahin noch ein weiter Weg ist, zeigen uns der Umgang mit der Regenbogenfahne und ganz schmerzlich, die 11 Femizide in Österreich.



Foto: torjung - stock.adobe.com

Wir Frauen

Volkspartei Vorarlberg

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Wir Frauen Vorarlberger Volkspartei
Römerstraße 12 | 6900 Bregenz

05574-4907 13 | frauen@volkspartei.at
www.frauen-vorarlberg.at

VP Vorarlberg
Post Nr. 06/2021
Erscheinungsort und Verlagspostam: Bregenz
MHV: VP Vorarlberger, Römerstrasse 12, 6900 Bregenz
Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, Leobersdorf
DVR - 0109533